



**Gabriele Reiterer**  
**Anna Mahler**  
**Bildhauerin. Malerin. Kosmopolitin**

Hardcover mit SU

Farbabbildungen  
 15,5 x 22,5 cm; 245 Seiten  
 ISBN 978-3-222-15093-7  
 Molden Verlag  
 € 30,00  
 ET 7. September 2023

**Sperrfrist 7. September**

Sie verkörperte Freiheit, Unabhängigkeit und Nonkonformismus, ihr Wiener Wohnatelier in der Operngasse symbolisierte den anziehenden Hauch der Bohème: Das Leben von [Anna Mahler](#) glich einem schillernden Artefakt, das seinen Ausgang im Wiener Fin de Siècle nahm. Der frühe Tod ihres berühmten, "gottgleichen" Vaters Gustav Mahler und ihre übermächtige Mutter Alma Mahler-Werfel prägten ihren künstlerischen Weg - trotzdem sollte dies später die Geschichte einer Emanzipation werden.

In ihrer Biografie erzählt die Kunsthistorikerin [Gabriele Reiterer](#) nicht nur die Geschichte einer Kindheit im schillerndsten Salon Wiens und eines Künstlerinnenlebens zwischen London, Venedig, Los Angeles und Spoleto, sondern vor allem auch das Leben einer mutigen, selbstbestimmten Frau und - fast vergessenen - Bildhauerin, das einen weiten Bogen über 100 Jahre österreichische Kultur- und Geistgeschichte spannte.

Das Buch erscheint in der Frauenreihe des Molden Verlags ["Reihenweise kluge Frauen"](#) und ist die einzig erhältliche Biografie über Anna Mahler.

**DIE DRITTE MAHLER -  
 BILDHAUERIN, MUSIKERIN, KOSMOPOLITIN**

Anna Mahlers Leben gleicht einem Geflecht aus Herkunft und Zeit. In den 1930er-Jahren war ihr Wiener Atelier ein Zentrum der Begegnung, wo sich die Großen ihrer Zeit wie Elias Canetti, Robert Musil, Ernst und Carola Bloch oder Hermann Broch trafen. Nach dem Studium der Malerei in Rom und Paris wendet sich Anna der - für Frauen damals sehr ungewöhnlich - Steinbildhauerei zu. Fritz Wotruba war ihr Lehrer. Es folgten Jahre einer nomadisch-kosmopolitischen Existenz, Flucht, Exil in London und einige Ehen zwischen

Wien, Rom, Venedig, Paris, London, Los Angeles und Spoleto in Italien. Ihr Erfolg setzte erst im hohen Alter ein, die erste Ausstellung ihrer Werke in Österreich (1988 in Salzburg) erlebte Anna Mahler nicht mehr.

- Ein schillerndes und spektakuläres Porträt der faszinierenden Künstlerin
- Entzauberung der starken Eltern Gustav Mahler und Alma Mahler-Werfel
- Ein weiter Bogen über 100 Jahre österreichische Kunst- und Geistesgeschichte

[> Hier geht's zum Buch!](#)

## BLICK INS BUCH

*In **Maiernigg** (Anm.: am Wörthersee) aß Mahler gerne, trank „baierisches Flaschenbier“, schwamm, ruderte, unternahm Ausflüge in die Dolomiten und nutzte die Zeit für seine Arbeit. Die Monate der Sommerfrische waren Almas Erinnerungen nach einerseits voll innig-glücklicher Momente, in denen sich Gustav in raren Momenten auch den Kindern zuwandte. Nach Annas Geburt ließ er ein „Spielplatzl“ neben dem Haus errichten, das er selbst entworfen hatte, und freute sich, dass die „Putzerln“ sich darauf austoben konnten. Die Eheleute waren sich abwechselnd nahe und dann wieder stöhnte Alma über ihr rigides Leben, das allein der Kunst ihres Mannes unterworfen war, der sich ausnahmslos alle Familienmitglieder unterordnen mussten. „Alles ging auf Zehenspitzen. Die armen Kinder durften weder laut lachen noch schreien.*

*Wir waren **alle seiner Arbeit versklavt** ...*

*Gabriele Reiterer, Anna Mahler. Molden 2023*

*"Ich möchte keine Note  
sein, weil Du mich dann  
ausradieren würdest."*

*Anna Mahler*

*Annas Wohnatelier in der Wiener Operngasse wurde zum Begegnungsort und Künstlertreff. Wer zu den Auserlesenen zählte, erlebte in der Operngasse rare Momente wie Brochs Lesung aus der ersten Fassung seines Vergil-Romans, die der adlergesichtige Schriftsteller mit eindringlicher Stimme vortrug. Mit Anna befreundet zu sein, galt als Privileg und viele rissen sich darum, zwischen Steinstaub und halbfertigen Skulpturen auf unbequemen Stühlen zu sitzen. Dazu kam, dass es in jener Zeit mehr als ungewöhnlich für eine Frau war, als Bildhauerin zu arbeiten. Die Arbeit am Stein zählte zum Härtesten, was es in künstlerischer Richtung gab, und der Umgang mit Meißel und Hammer war vorwiegend männlichen Künstlern vorbehalten. Auch diese radikale Geste der Freiheit, die sich Anna genommen hatte, erhöhte ihren **Nimbus als (künstlerische) Lichtgestalt.***

*Gabriele Reiterer, Anna Mahler. Molden 2023*



Anna Mahler 1987 im Hof ihres Hauses in Spoleto/ Italien mit ihrer liegenden Skulptur.  
Foto: Lillian Birnbaum

## DIE AUTORIN IM GESPRÄCH

**BUCHPRÄSENTATION** →

Freitag, 08. September 2023

**18:30 Uhr**

Gabriele Reiterer  
**Anna Mahler**

BELVEDERE 21, WIEN

**BUCHPRÄSENTATION** →

Mittwoch, 04. Oktober 2023

**19:00 Uhr**

Gabriele Reiterer  
**Anna Mahler**

BUCHHANDLUNG ORLANDO

**BUCHPRÄSENTATION** →

Donnerstag, 09. November 2023

**14:00 Uhr**

Gabriele Reiterer, Michaela Lindinger und  
Ursula Prutsch

**Reihenweise kluge Frauen**

BUCH WIEN 2023

## ÜBER DIE AUTORIN

[Gabriele Reiterer](#) ist in Südtirol, Italien geboren. Sie studierte Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Wien und der Columbia University in New York, USA. Anschließend lehrte sie an der Akademie der bildenden Künste Wien, der Technischen Universität Wien und der Bauhaus-Universität Weimar. Sie hat zahlreiche Bücher und Beiträge zu Kunst und Architektur veröffentlicht. Ihre bevorzugte Ausdrucksform besteht in der literarischen Erzählung von Wissenskulturen. Gabriele Reiterer lebt in Wien.

Foto: Natscha Unkart/ Isabelle Köhler

